

Leuchtturm für andere Gemeinden

Für die ökologische Grünpflege hat der Bürgerverein Dingelsdorfleben eine Hand-Balkenmämmaschine angeschafft, die sie auch der Gemeinde zur Verfügung stellt

Von Aurelia Scherrer

Dingelsdorf (as) – Ökologisches Handeln zu Gunsten des Arten- und Klimaschutzes wird in Dingelsdorf großgeschrieben. Auch der Bürgerverein Dingelsdorfleben mit seiner Landschaftspflegegruppe leistet hierzu unter anderem mit Baumpatenschaftswiesen und vielem mehr einen Beitrag. Die Grünflächen müssen jedoch regelmäßig gepflegt werden, damit sie nicht verbuschen und letztlich verwalden. Allerdings wollen die Aktivisten die Mahd auf zwei bis drei Mal im Jahr reduzieren, damit Gräser, Blumen und Kräuter bis nach ihrer Blüte stehen bleiben und somit Insekten Nahrung bieten können.

Mit einem normalen Rasenmäher ist allerdings die Mahd einer hohen Wiese nicht möglich, stellt Ortsvorsteher Heinrich Fuchs fest. Die schonende Mahd mit der Sense sei zwar eine ideale Alternative, biete sich bei großen Flächen jedoch nicht an. Der Bürgerverein hat jetzt ein Hand-Balkenmähergerät für rund 15 000 Euro angeschafft. Rund 10 000 Euro Zuschuss erhielt er aus dem Regionalbudget des Vereins Integrierte Ländliche Entwicklung (Ile) Bodensee. „Neben der Sensenmahd ist die Messerbalkentechnik das schonendste Verfahren“, stellt Heinrich Fuchs fest. Erfunden wurde sie 1831 in Virginia und habe gerade in der Schweiz aufgrund der Topografie eine lange Tradition, berichtet er. Im Gegensatz zu den üblichen Rasenmähern mit Rotationsprinzip bestünde für Insekten, Amphibien und Wildtieren ein geringeres Verletzungsrisiko und die Pflanzen könnten sich schneller regenerieren, so Renate Schmitz, Vorsitzende des Bürgervereins. Nicht nur Dingelsdorfleben wird das Balkenmähergerät jetzt einsetzen; vielmehr stellt der Verein das Profigerät auch dem Bauhof der Gemeinde zur Verfügung.

„Das ist ein Leuchtturm, ein Modellprojekt für andere Gemeinden“, wertet Ile-Geschäftsführer Michael Baldenhofer, der von der Nachhaltigkeit des gemeinsamen ökologischen Handelns überzeugt ist, denn: „Mit normalen Rasenmähern wird in der Regel alle acht Tage alles plattgemacht.“

